

Weihnachten 2020

PFARRBLATT

Pfarrverband

Gleinstätten - St. Martin i.S. - St. Andrä i.S.

Weihnachten wird heuer anders sein als sonst. Doch auch mit Abstand kann man Nähe spüren, indem wir ein Licht des Friedens und des Trostes entzünden, wir Hoffungslichter sind und trotz der Distanz im Herzen der anderen zu Hause sind.

*Werde
Licht*



Gesegnete und friedvolle Weihnachten!

Pfarrverband Gleinstätten - St. Andrä St. Martin

Pfarrer: Mag. Johannes Fötsch

Seelsorger: Josef Konrad

Pastorale Mitarbeiterin:

Gundi Formeier: 0664-8993 331

Pfarrkanzlei:

Isabella Papick: 03457-2277

Gleinstätten:

Gottesdienstzeiten

Sonntag: 10⁰⁰ ab 1.1. 8³⁰

Dienstag: 18⁰⁰

Freitag: 9⁰⁰ (8³⁰ Rosenkranz)

Kanzleistunden:

Dienstag: 8³⁰ bis 10⁰⁰

Mittwoch: 14³⁰ bis 16³⁰

Freitag: 8³⁰ bis 10⁰⁰

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Peter Prattes

St. Andrä:

Gottesdienstzeiten

Donnerstag: 18⁰⁰; samstags oder

sonntags: siehe Pfarrkalender

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Herta Temmel

St. Martin:

Gottesdienstzeiten

Mittwoch: 18⁰⁰; samstags oder

sonntags: siehe Pfarrkalender

Kanzleistunden:

Mittwoch: 8³⁰ bis 10³⁰

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Franz Langmann

I m p r e s s u m:

Herausgeber, Medieninhaber:

Röm. kath. Pfarramt Gleinstätten

8443 Gleinstätten 9; Tel.: 03457/2277

gleinstaetten@graz-seckau.at

<http://gleinstaetten.graz-seckau.at>

Redaktion:

Pfr. Mag. Johannes Fötsch

Jacqueline Koseak

Thomas Krainer, BA

Herta Temmel

Druck: „Koralpendruckerei“

GesmbH. Deutschlandsberg

Das Pfarrblatt dient zur Information für die Pfarrbewohner des Pfarrverbandes.

Redaktionsschluss fürs neue Pfarrblatt:

26.2.2021

firmare.at
Die Website des Firmteam Gleinstätten



Mit Gott durch die Zeit mit Corona

Corona hat unsere ganze Gesellschaft durcheinander gebracht. Das Zusammenleben, auch was die kirchlichen Feiern betrifft, wurde auf ein Minimum heruntergefahren. Es gibt Stimmen, die sagen, die Kirche hätte sich zu sehr als Handlanger des Staates erwiesen. Andere meinen, die Kirche hätte sich zu wenig eingebracht und die Gläubigen in dieser schweren Zeit allein gelassen. Doch jeder Seelsorger erlebt diese Zeit als bedrückend und sehnt sich nach einem baldigen Ende dieser schweren Heimsuchung. Auch in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit werden wir mit Einschränkungen für das Zusammenleben und die kirchlichen Feiern leben müssen. Dazu einige Hinweise.



Allgemeine Verhaltensweisen

Der bekannte evangelische Theologe Ulrich Körtner hat für ein christliches Leben in dieser Zeit der Epidemie auf die Schriftstelle 2 Tim 1,7 als Richtlinie hingewiesen. Die Schriftstelle lautet: „Gott gab uns nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“. Die Epidemie ist ein todbringender Einbruch eines unsichtbaren Feindes. Damit ist selbstverständlich Furcht verbunden, aber die Furcht darf nicht lähmen, ihr muss begegnet werden mit der Kraft menschlichen Geistes. Das geschieht weltweit durch die Forschung. Wie andere Seuchen vom Menschen besiegt wurden, so dürfen auch wir hoffen, dass auch Corona besiegt wird. Die Aussichten dafür sind gut. Der Geist der Liebe gehört den Opfern und Leidtragenden der Krise, denen wir trotz Abstand Zuwendungen schenken müssen und all den Menschen, die sich in verschiedenster Weise für andere aufopfernd einbringen. Auch der Politik und den Verantwortlichen für konkrete Entscheidungen gebührt Dank. Der Geist der Besonnenheit meint den gesunden Hausverstand, was die Gefahr der Ansteckung mit und durch andere Menschen betrifft.

Religiöse Hinweise und Einladungen

Durch die Beschränkungen der Feiern in der Kirche hat sich die Verlagerung der Feiern in die Familie ergeben, die „Hauskirche“ wurde entdeckt. Das ist sehr positiv und soll gerade jetzt im Advent und zu Weihnachten gepflegt werden: versammeln um den Adventkranz, Lesen besinnlicher Texte, kurze Gebete und Andachten, Musik, Gespräche über den Glauben und das Miteinander können tief zusammenführen und bereichern. Die Feier des HI. Abends war sowieso schon immer eine Angelegenheit der Familie. Für all diese Feiern bieten die Diözese und die Pfarren Hilfen an. Das Wichtigste ist aber immer das Bemühen, aufeinander zuzugehen und füreinander da zu sein. Die Liebe Gottes, die uns trägt und umhüllt, geben wir dadurch an unsere Angehörigen weiter. Ich wünsche bei allen Einschränkungen, die uns weh tun, eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit.

Josef Konrad, Pfr. i. R.

Weihnachtsandacht St. Martin

Heuer findet in **St. Martin** am Heiligen Abend erstmals eine **Weihnachtsandacht** statt. Diese beginnt am **24. Dezember um 21:00 Uhr** in der Pfarrkirche. Die Wortgottesfeier wird sowohl musikalisch als auch liturgisch festlich gestaltet. Musikalisch umrahmt wird die Weihnachtsandacht von der Familienmusik Loibner aus Dietmannsdorf. Auch die Turmbläser der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle werden für Sie spielen. Feiern Sie in der Pfarrkirche St. Martin das schönste Fest im Jahr mit ihrer Familie.

Kinderkrippenfeier im Pfarrverband

Für die kleinsten unserer Pfarre gibt es trotz der Corona-Einschränkungen am 24. Dezember ein Programm in den Pfarrkirchen unseres Pfarrverbandes Gleinstätten-St. Martin- St. Andrä. Von 14:00 bis 16:00 Uhr wird im halbstündlichen Takt ein Hörspiel aufgeführt. Alle Familien sind eingeladen in die Kirche zu kommen. Besuchen Sie die Weihnachtskrippe und genießen Sie das wunderschöne Hörspiel mit dem Weihnachtsevangelium und stimmungsvollen Weihnachtsliedern. Mitglieder des Pfarrgemeinderats sind in dieser Zeit vor Ort um auf die Maßnahmen zu achten und wünschen Ihnen persönlich Frohe Weihnachten!



Ach könnte nur dein Herz
zu einer Krippe werden,
Gott würde noch einmal
ein Kind auf dieser Erde.

Angelus Silesius

Liebe Pfarrbewohner,

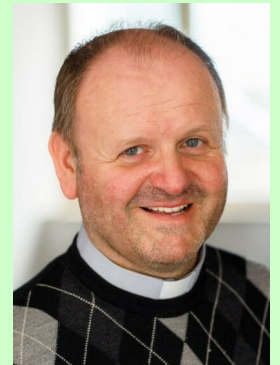
wir können also sagen:

Weihnachten fängt dort an, wo Menschen diese Liebe in die Tat umsetzen; Weihnachten fängt dort an, wo Menschen aufgenommen werden; Weihnachten fängt dort an, wo Menschen Heimat und Geborgenheit erfahren; Weihnachten fängt dort an, wo Menschen keine Angst mehr haben müssen; Weihnachten fängt dort an, wo Menschen menschlich behandelt werden; Weihnachten ist überall dort, wo Menschen im Namen dieses Kindes diese Welt verändern! Für uns ist es zugleich die Gelegenheit auch davon zu sprechen, was viele Christen zurzeit beschäftigt und worauf wir in den kommenden Jahren zusteuern.

Eines der wenigen Dinge, die Corona nicht verändert hat, ist die Tatsache, dass wir auch in diesem Jahr am 24. Dezember Heiligabend feiern. Was sich sehr wohl ändern wird, ist die Art und Weise der Feier. Dass Jesus, der Sohn Gottes, in einem Stall geboren wird, hat schon vor 2.000 Jahren alle traditionellen Erwartungen an ein festliches Ereignis über den Haufen geworfen. Insofern sind unerwartete Umstände eigentlich eine weihnachtliche Urerfahrung der Christenheit: Gott kommt meist anders, als wir denken. Was sich ja auch daran zeigt, dass er die Welt als kleines Kind betritt.

Wenn wir diesen Wesenszug des Weihnachtsfestes 2020 für die Gottesdienstgemeinde existentiell erfahrbar machen, sind wir der Weihnachtsbotschaft möglicherweise besonders nah.

Im Psalm 25 heißt es: „Herr, zeige uns deine Wege!“ Mit diesem Bibelwort drücken wir zunächst aus, dass wir den Weg in unserer Kirche immer als einen Weg mit dem Herrn verstehen und darum vertrauensvoll entdecken wollen, wohin er uns führt und welche Herausforderungen er uns in der Gegenwart erkennen lässt.



Liebe Christen!

Auch wenn wir in der kommenden Zeit vor vielen Herausforderungen stehen, dürfen wir hoffen, dass der Herr uns hilft, heute seine Kirche zu sein. Wenn wir also im kommenden Jahr häufiger den Psalmvers wiederholen „Herr zeige uns deine Wege!“ – dann sollten wir zumindest damit rechnen, dass er uns nicht nur asphaltierte Straßen anbietet, sondern uns auch manchen steinigen Pfad gehen lassen wird. Auch solche Wege sind heilsam und machen uns um viele Erfahrungen reicher. Das gilt nicht nur für unsere Pfarren – sondern ganz sicher auch für den Lebensweg jedes Einzelnen von Ihnen.

Eine gesegnete und gute Zeit wünscht Pfarrer

Mag. Johannes Fötsch

**Ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest, ein gesundes,
hoffnungsvolles und gesegnetes neues Jahr 2021, wünschen allen Pfarrbewohnern
Pfarrer Johannes Fötsch, Seelsorger Josef Konrad,
pM Gundi Formeier,
der PGR und das Pfarrblattteam.**

Weihnachtsandacht für daheim

verfasst von Anja Asel und Pfarrer Johannes Fötsch



Kreuzzeichen

An diesem Heiligen Abend feiern wir die Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Er ist das Licht, das im Dunkel dieser Welt aufleuchtet. Er schenkt uns Freude und Frieden. Wir sind dankbar dafür, dass wir gemeinsam feiern dürfen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Nun freut euch ihr Christen (GL 241)



Eröffnungsgebet

Gott, Vater im Himmel,
wir sind heute im Kreis unserer Familie versammelt
und denken in Freude an die Ankunft deines Sohnes,
Jesus Christus als Mensch in der Welt.
Schenke uns Frieden und Licht in dieser Heiligen Nacht.
Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.



Kindergedicht

*Weihnachten, welch ein schöner Traum,
schau an den schönen Weihnachtsbaum.
Das Christkind kommt heut auf die Erde,
die Hirten warten bei ihrer Herde.*



*Klein und Groß freuen sich auf diesen Tag,
denken an das Jesukind, das einst in der Krippe lag.
Mit funkelnden Augen wir dankbar sind,
dass Jesus uns Liebe und Frieden bringt.*

Anja Asel

Lobpreis

V: Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes von Ewigkeit – du bist uns Menschen gleich geworden,
unser aller Bruder: V: Wir loben dich, wir danken dir. A: Wir loben dich, wir danken dir.

V: Herr Jesus Christus, du Kind der Jungfrau Maria – du hast dich klein gemacht, um uns zu erhöhen:
Wir loben dich, wir danken dir. A: Wir loben dich, wir danken dir.

V: Herr Jesus Christus, du Wort, das am Anfang war – du hast uns das Evangelium von Gottes Liebe geschenkt:
Wir loben dich, wir danken dir. A: Wir loben dich, wir danken dir.



Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinus Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

„Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

Fürbitten

Im Kreis unserer Lieben und Verwandten kommen wir mit unseren persönlichen Bitten zu dir.
Es können freie Fürbitten von den Feiernden für die Familie, die Christenheit und die Welt formuliert werden

Vater unser und Gegrüßet seist du Maria

Vater wir danken dir, dass du deinen Sohn, unsern Herrn und Erlöser, auf die Erde gesandt hast um uns zu retten. In deinem Namen beten wir, wie wir es von deinem Sohn, unserem Herrn Jesus, gelernt haben und grüßen auch die Gottesmutter Maria.

Friedensgruß

Herr Jesus, als Licht der Welt und Friedensfürst kamst du auf die Erde. Friede ist nicht etwas Selbstverständliches, sondern ein Geschenk, das du uns gegeben hast. Halte deine schützende und friedvolle Hand über unsere Familie und schenke ihr Einheit und Frieden. Darum bitten wir durch dich, Jesus Christus, unseren Herrn.

Schlussgebet

Gott unser Vater,
durch die Ankunft deines Sohnes in der Welt dürfen wir auf unsere persönliche Ankunft in deinem himmlischen Reich hoffen. Diese Heilige Nacht erinnert uns an dein Geschenk der Liebe und Barmherzigkeit.
Öffne unsere Herzen und mache uns bereit das Licht der Welt, deinen Sohn Jesus Christus, zu empfangen. Amen.

So segne uns der dreieine Gott, † der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Stille Nacht, heilige Nacht (GL 803)

1. Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft; einsam wacht nur das traute heilige Paar. Holder Knab im lockigen Haar, schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn! O wie lacht Lieb´ aus deinem göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende Stund´. Jesus, in deiner Geburt! Jesus, in deiner Geburt!

3. Stille Nacht! Heilige Nacht! Die der Welt Heil gebracht aus des Himmels goldenen Höhn, uns der Gnaden Fülle lässt sehn: Jesus, in Menschengestalt, Jesus, in Menschengestalt.



Licht für alle

Weihnachten öffnet das Herz für die ganze Menschheit.

Etwas von der Wärme, die dieses Fest ausstrahlt, geht über die Grenzen der Christenheit

hinaus und scheint sich über die ganze Erde auszubreiten:

ein Zeichen, dass dieses Kind für alle Menschen gekommen ist.

„Alle sollen eins sein“ (Joh 17,21), das ist das Anliegen dessen, der an diesem Tag Mensch wurde.

Chiara Lubich

Alle pfarrlichen Veranstaltungen und Termine richten sich nach den gegebenen COVID-Maßnahmen und können auch kurzfristig geändert, verschoben oder abgesagt werden!

Beachten Sie bitte unsere Schaukästen und Pfarrhomepages. Danke!

20-C+M+B-21

Sternsingeraktion 2021: Unsere Welt besser machen

Liebe Pfarrbewohner!

Die Coronakrise hat unseren Alltag in vielen Bereichen durcheinander gewirbelt und ist auch für die kommende Sternsingeraktion eine Herausforderung. Es ist uns aber gerade jetzt wichtig, die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2021 zu den Menschen zu bringen, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Besonders nötig sind auch die Spenden für notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, denn durch die Coronapandemie ist die Armut in vielen Teilen der Welt stark angestiegen.

Sehr zum Bedauern vieler Kinder, Jugendlicher und Erwachsener kann die Sternsingeraktion 2020/21 coronabedingt nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Dennoch dürfen wir die Not vieler Menschen nicht einfach beiseite schieben. Die Botschaft der Sternsinger kommt heuer mit dem beigelegtem Brief dennoch zu Ihnen nach Hause. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende (Erlagschein liegt bei) die Dreikönigsaktion. Sie können Ihre Spende direkt auf das jeweilige Pfarrkonto einzahlen. Sie können gerne selber den Segenspruch auf Ihre Haustüren schreiben. **Vergelt's Gott für Ihre Spende für die Sternsingeraktion. Danke!**

Pfarre Gleinstätten: AT32 3810 2000 0000 6924

Pfarre St. Andrä i.S.: AT86 3810 2000 0301 5377

Pfarre St. Martin i.S.: AT91 3810 2000 0000 0430

Gottes Segen!

Pfarrer Mag. Johannes Fötsch

**STERNSINGEN
FOR FUTURE!**



Sternträger/in:

Lange Zeit gibt's das Sternsingen schon, fast immer treffen wir den richtigen Ton. Aber wichtiger als das schönste Singen, ist das, was wir euch heuer mit dem Pfarrblatt bringen.

Melchior:

Auch singen wir für Menschen in Not, die Welt ist leider aus dem Lot.

Caspar:

Wir bringen den Segen fürs neue Jahr, er schütze euch vor jeder Gefahr.

Balthasar:

Uns're Stimme wollen wir erheben, gegen Armut und für ein besseres Leben.

Segen - Neujahr

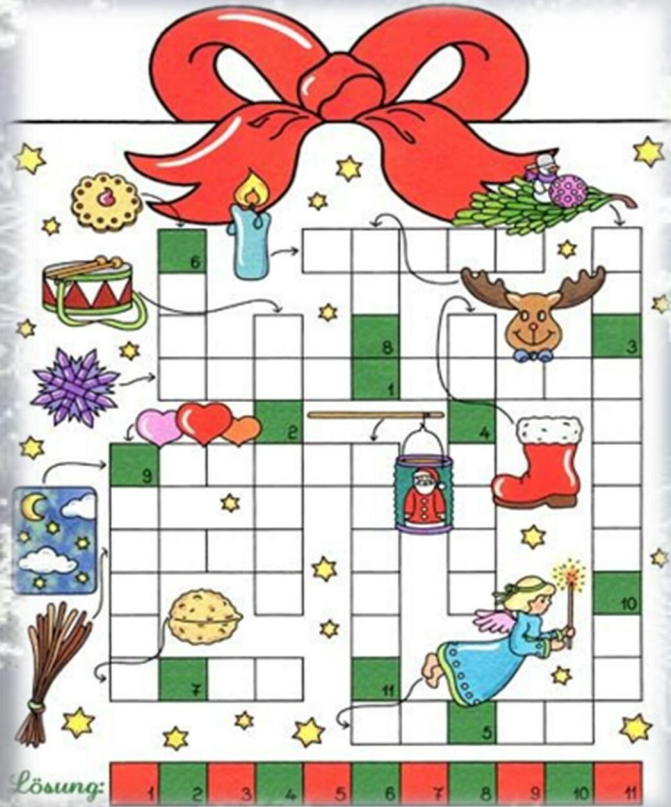
Guter Gott,

Bewahre das Alte, das wir in diesem Jahr mit Mühe und Kraft vollbracht haben.

Befreie uns von Sorgen und Nöten, welche auf unseren Schultern lasten.

Begleite uns bei den ersten Schritten ins neue Jahr

und schütze alles Neue, was wir wagen und schaffen werden. Stärke uns für das kommende Jahr, denn du sollst der Weg und das Ziel sein. Segne uns, unsere Familien und unsere Pfarren Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



Lösung: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Lösungswort: Honigkuchen



Suchwortgitter zu Weihnachten

Finde die 12 Wörter zu Weihnachten und kreuze sie rot ein.

T	D	T	T	I	A	D	V	E	N	T	D	I	D	A	R	E	A
H	T	G	C	R	F	E	D	W	I	E	H	K	Z	D	F	X	W
Z	A	H	Q	D	C	R	A	S	K	R	Z	L	T	Q	T	S	E
L	N	B	A	E	D	F	K	E	O	F	U	S	G	A	I	E	I
E	N	W	Y	Z	V	V	I	D	L	V	J	W	E	U	K	R	H
B	E	A	S	E	B	N	R	P	P	G	H	S	S	Z	M	F	N
K	N	S	W	M	N	B	C	O	O	B	N	R	C	H	L	V	A
U	B	Y	Z	B	H	H	I	O	N	E	F	H	U	O	B	C	
C	A	X	U	E	U	Z	E	U	L	H	W	G	E	Z	P	G	H
H	U	D	I	R	J	S	C	H	N	E	E	V	N	T	O	H	T
E	M	R	K	H	J	K	I	U	E	W	W	B	K	R	L	Z	E
N	E	T	R	E	N	T	I	E	R	D	A	E	E	E	Q	D	N
F	D	O	T	Z	H	B	N	M	V	C	E	N	G	E	L	S	D
R	R	L	R	F	G	B	H	U	J	K	I	D	E	W	A	D	E
T	W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	M	A	N	N	D	A	F
R	T	Z	S	C	H	L	I	T	T	E	N	F	A	H	R	T	D

- 1 Tannenbaum
- 5 Schnee
- 9 Lebkuchen
- 2 Weihnachten
- 6 Geschenke
- 10 Schlittenfahrt
- 3 Advent
- 7 Engel
- 11 Kirche
- 4 Dezember
- 8 Rentier
- 12 Weihnachtsmann

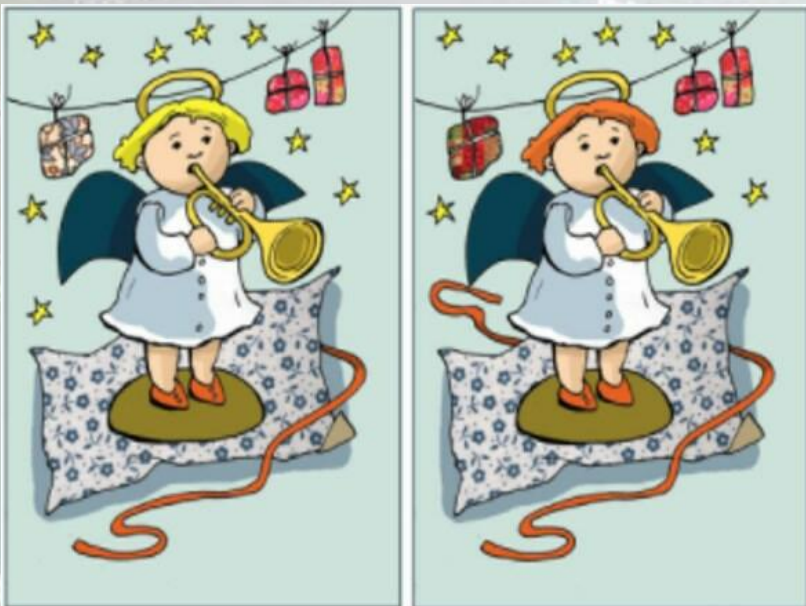
Opa sagt zum Enkel:
"Zu Weihnachten darfst Du
Dir ein schönes
Buch wünschen."



- "Dann wünsche
ich mir Dein Sparbuch!"

Finde sieben Unterschiede

Im Adventskalender ist ein kleiner lustiger Engel mit Posaune.
 Sieben Unterschiede sind zwischen den beiden Bildern zu finden.



Pfarrkalender		Gleinstätten	St. Andrä	St. Martin
Do, 24.12.	Heiliger Abend; Kinderkrippenandacht von 14 - 16: zu jeder halben Stunde gibt es ein Hörspiel mit Evangelium und Liedern zur Geburt Jesu			
Do, 24.12.	Heiliger Abend - Christmette Weihnachtsandacht in St. Martin 	21.30 Uhr	20.00 Uhr	21.00 Uhr
Fr, 25.12.	Christtag: Hochamt	10.00 Uhr	08.30 Uhr	08.30 Uhr
Sa, 26.12.	Stephanitag: Hl. Messe mit Salz- und Wasserweihe	10.00 Uhr	08.30 Uhr	08.30 Uhr
So, 27.12.	Fest der Hl. Familie: Hl. Messe f.d. Pfarrverband; Weinsegnung	10.00 Uhr	—	—
Mo, 28.12.	Fest der Unschuldigen Kinder: Hl. Messe u. Kindersegnung	09.00 Uhr	—	—
Do, 31.12.	Jahresschlussmesse für den Pfarrverband	15.00 Uhr	—	—
Fr, 01.1.	Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr; Hl. Messe	08.30 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr
Sa, 02.1. So, 03.1.	2. So n. Weihnachten: Hl. Messe	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Mi, 06.1.	Hochfest der Erscheinung des Herrn: Hl. Messe	08.30 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr
Sa, 09.1. So, 10.1.	Fest der Taufe des Herrn: Hl. Messe	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —
Sa, 16.1. So, 17.1.	2. So i.Jk.: Hl. Messe	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Sa, 23.1. So, 24.1.	3. So i.Jk.: Hl. Messe	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —
Sa, 30.1. So, 31.1.	Lichtmesssonntag: Hl. Messe Wir bitten um eine Spende für Strom und Kirchenheizung.	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Sa, 06.2. So, 07.2.	5. So i.Jk.: Hl. Messe	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —
Sa, 13.2. So, 14.2.	6. So i.Jk.: Hl. Messe	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Mi, 17.2.	Aschermittwoch: Hl. Messe mit Aschenkreuz für den Pfarrverband	19.00 Uhr	—	—
Sa, 20.2. So, 21.2.	1. Fastensonntag: Hl. Messe	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —
Sa, 27.2. So, 28.2.	2. Fastensonntag: Hl. Messe	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Sa, 06.3. So, 07.3.	3. Fastensonntag: Hl. Messe	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —
Sa, 13.3. So, 14.3.	4. Fastensonntag: Hl. Messe	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Sa, 20.3. So, 21.3.	5. Fastensonntag: Hl. Messe	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —
So, 28.3.	Palmsonntag; Palmweihe, Prozession und Hl. Messe	08.30 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr

Reise des Pfarrverbandes: *Frankreich - Loire Schlösser—19.07.2021 – 24.07.2021*

Auf dieser Reise, die uns über Regensburg - Metz zunächst in die Krönungsstadt Reims bringt, werden wir viele Sehenswürdigkeiten besichtigen können. Nach einer Nacht in Paris gelangen wir nach Chartres und besichtigen die Kathedrale. Weiterfahrt über Le Mans - Angers - Loire Tal. Besichtigung des Höhlendorfes Rochemenier. Weiterfahrt nach Tours. Mit einer örtlichen Reiseleitung besichtigen wir das romantische Wasserschloss Chenonceau und das atemberaubende Schloss Chambord. Weiterfahrt über Orleans – Auxerre nach Dijon – Freiburg (Besichtigung des Doms mit wunderschönen Glasfenstern).

Kosten: ab ca. € 780.– p.P Basis DZ/HP

Veranstalter: Reisebüro Resch GmbH mit der Pfarre Gleinstätten

Informationen und Anmeldung: Pfarrhof Gleinstätten. Tel.: 03457-2277; gleinstaetten@graz-seckau.at